

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht**  
**Abteilung Schulen**  
**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1**



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den  
Präsidenten des Landtages von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion

Eing.: 11.10.2018

zu Ltg.-203/V-6/21-2018

~~Ausschuss~~

**K4-A-2574/034-2018**

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: [post.k4@noel.gv.at](mailto:post.k4@noel.gv.at)

Fax: 02742/9005-13595 Bürgerservice: 02742/9005-9005

Internet: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

(0 27 42) 9005

Bezug

Ltg.-203/V-6/21-2018

BearbeiterIn

Mag. Patricia Stauffer, BA

Durchwahl

15505

Datum

9. Oktober 2018

Betrifft

**Resolutionsantrag der Abgeordneten Schnedlitz und Ing. Ebner, MSc betreffend Integrations- bzw. Deutschkurse für Kinder ohne ausreichendes Sprachniveau; Landtagsbeschluss**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 13.06.2018, Ltg.-203/V-6/21-2018, hat die Landesregierung der Abteilung Schulen und der Abteilung Staatsbürgerschaft und Wahlen mit Schreiben vom 18.06.2018 diese Resolution übermittelt.

Die Abteilung Schulen kommt der Aufforderung zur Entwicklung eines Modellversuches für Integrations- bzw. Deutschkurse für Kinder ohne ausreichendes Sprachniveau im Einvernehmen mit der Abteilung Staatsbürgerschaft und Wahlen nach, indem sie das Projekt „Sprachförderung für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren mit nicht-deutscher Erstsprache“ des Vereins STARTKLAR im Ausmaß von je EUR 25.000,-- (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro) unterstützen.

Dieses Projekt sieht sich als Pilotprojekt, das Kleinst- und Kleinkindern aus Wiener Neustadt und Wiener Neustadt Umgebung die Teilnahme an standardisierten Sprachförderstunden vom Verein STARTKLAR ermöglicht. Da die Sprachförderung von

Kindern bereits vor dem Schuleintritt zu erfolgen hat, um einen effizienten Unterricht in den Volksschulen gewährleisten und somit den negativen Auswirkungen von Sprachdefiziten entgegenwirken zu können, werden bereits Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren von diesem Sprachförderungsprojekt und somit der Frühförderung erfasst. Klein- und Kleinstkinder ohne ausreichendes Sprachniveau nehmen im Rahmen des Projektes wöchentlich 90 Minuten, bei Bedarf auch 180 Minuten, je nach Altersstufen in Kleingruppen von etwa 10 Kindern (2-3 Jahre und 3,5-6 Jahre) an der Sprachförderung teil, wobei pro Durchgang 10 Einheiten vorgesehen sind. Die Einheiten für Kindergartenkinder werden stets nachmittags in den Räumlichkeiten des Vereins abgehalten und verstehen sich dadurch als wichtige Ergänzung zu den Sprachförderangeboten in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Das vorliegende Projekt wird bis Dezember 2018 geführt. Ziel hierbei ist es, etwa 400 Kleinst- und Kleinkindern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch aus Wiener Neustadt und Wiener Neustadt Umgebung zwei geförderte Durchgänge zu ermöglichen, um so die Sprachkenntnisse der Kinder auszubauen und die allgemeine Lernbetreuung in Kindergärten und Schulen effektiv gestalten zu können. Darüber hinaus soll durch die Vermittlung von gesellschaftlichen Werten und Einstellungen die rasche und gelungene Integration in unsere Gesellschaft forciert werden.

Neben dieser Initiative des privaten Vereins STARTKLAR darf auf die Sprachförderkonzepte in den mehr als 1.050 NÖ Landeskindergärten verwiesen werden.

Sowohl im österreichweit geltenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen, als auch im Bildungsplan für Niederösterreich wird dem Spracherwerb und der Sprachförderung eine zentrale Rolle zugeschrieben. Reichhaltige Kommunikationsanlässe im Kindergartenalltag unterstützen Kinder ab 2,5 Jahren in den NÖ Landeskindergärten bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz.

Unterstützt werden die Klein- und Kleinstkinder dabei landesweit von mehr als 3.000 KindergartenpädagogInnen, von rund 160 Interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und von 280 SonderkindergartenpädagogInnen.

Zurzeit erhalten erste Pädagoginnen aus St. Pölten, Wiener Neustadt und Krems in einem Pilotprojekt eine Spezialausbildung zur frühen Sprachförderung nach dem Heidelberger Interaktionstraining (HIT). Dieses Projekt ist ein evaluiertes Fortbildungskonzept für

pädagogisches Fachpersonal zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung ein- und mehrsprachiger Kinder, entwickelt vom Zentrum für Entwicklung und Lernen (ZEL) in Heidelberg.

Die Methode der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung zielt darauf ab, Sprachimpulse ganz bewusst im Kindergartenalltag einzusetzen und Kinder mit den jeweiligen individuellen Sprachniveaus zu fördern, wodurch von dieser alltagsintegrierten Sprachförderung alle Kinder einer Gruppe gleichermaßen profitieren können.

Darüber hinaus wurden alle NÖ Landeskinderergärten mit den Lieder-Alben „*Hör zu, Bakabu*“ des Vereins Musik und Sprache ausgestattet. Die Liedertexte sind sprachwissenschaftlich begleitet und auch speziell zum Spracherwerb für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache geeignet. Sie unterstützen die Dimensionen der Sprachkompetenz ganz gezielt in Hinblick auf Lautstruktur, Phonetik, Grammatik, Wortschatz und sprachliches Handeln. Hinzu kommt das Unterstreichen von paraverbalen Botschaften (Stimmhöhe, Lautstärke, Sprechtempo, Sprachmelodie) und das spielerische Erlernen von Adjektiven, Verben und Gegensätzen; auch die Merkfähigkeit wird angeregt.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung  
Mag.<sup>a</sup> T e s c h l - H o f m e i s t e r  
Landesrätin